

BICHLER HOLZ

Tradition mit Weitblick

Wachstum ist nicht alles

Mit einer breiten Produktpalette und schnellen Lieferzeiten bei konstant hoher Qualität hat sich das Sägewerk Bichler Holz zukunftssicher positioniert.



Eingespieltes Team: Hannes, Gerlinde und Hans Bichler (v. li.)

Flexibilität und Maßhaltigkeit haben ihren Preis. Das wissen die Kunden des Sägewerks Bichler Holz, Kobenz. Sie entscheiden sich bewusst für die gleichbleibend hohe Güte der breiten Produktpalette des Familienbetriebs. Stets ist das passende Bauholz auf Lager oder wird zeitnah hergestellt. Zur Not wird hinzugekauft. Die Zuverlässigkeit steht an erster Stelle.

Richtige Größe gefunden

Geschäftsführer Hans Bichler schneidet jährlich 8000 bis 10.000 fm Fichten- und Lärchenholz aus steirischen Wäldern ein. Dieses wird zu einem umfangreichen Sortiment an Bauholzprodukten verarbeitet. Der Betrieb arbeitet am Maximum. „Mehr geht nicht, wenn mein Vater und ich alles selbst beaufsichtigen wollen“, verrät Hannes Bichler, Sohn des Inhabers, dem Holzkurier. „Eine Erweiterung würde erst ab einer gewissen Größenordnung Sinn machen und das ginge nur auf Kosten der Qualität“, ergänzt Hans Bichler. So hat man sich entschieden klein zu bleiben – und damit anscheinend alles richtig gemacht.

Orientierung am Kunden

Das Arbeitsjahr richtet sich nach der Bausaison und der entsprechenden Nachfrage. Im Winter wird der Rundholzplatz gefüllt und lagerfähiges Material gefertigt. Im Laufe des Jahres wird das Depot nach und nach aufgebraucht und weitere Produkte auf Bestellung hergestellt. Durch sein langes Bestehen – seit 1836 – verfügt Bichler Holz über gute Beziehungen zu seinen Lieferanten. Privatwaldbesitzer kontaktieren das Sägewerk re-

gelmäßig, wenn sie Holz anzubieten haben, denn Bichler benötigt häufig hochwertige Ware. Den Hauptanteil bezieht das Sägewerk aus den umliegenden Forstbetrieben, der auch auf spontane Nachfragen reagieren kann.

Auf dem Werksgelände passiert das Rundholz zunächst den Wurzelreduzierer von Mayrhofer, Wenigzell. Anschließend übernimmt der Cambio-Entrinder von Söderhamn Eriksson, Söderhamn/SE, bevor die Stämme im kürzlich angeschafften Sprescan 3D-L von Sprecher, Linz, vermessen und gekennzeichnet werden.

Frühzeitiges Nachrüsten spart Ärger

Entsprechend markiert wird das Holz auf dem 3500 m² großen Rundholzplatz gelagert und je nach Bedarf mit dem Sortierkran von Baljer & Zembrod, Althausen/DE, für die weitere Bearbeitung ausgewählt. Der Einschnitt erfolgt mit einer Gattersäge von Möhringer, Wiesentheid/DE, die vor kurzem mit der vierfach-Breitenverstellung Multi-BV 2.0 nachgerüstet wurde. Zwar lief der alte Rahmen noch tadellos, weiß Bichler, aber sein Vater erneuert lieber zu früh als zu spät. Der Besäumer von Paul, Dürmentingen/DE, wurde 1980 installiert und ist die dienstälteste Maschine im Unternehmen. Hier ist als nächstes eine Investition geplant.

Die ebenfalls vorhandene S900 Paul-Nachschnittkreissäge kommt nur selten zum Einsatz, da das Gatter sehr kurze Einstellzeiten benötigt. Es würde daher häufig einen höheren Aufwand bedeuten, die Kreissäge in Betrieb zu nehmen, als die Multi-BV 2.0 zu bemühen.

Kleinvieh macht den meisten Mist

Bau-Kanthalz und Massivholz – die getrocknete Version, die immer stärker nachgefragt wird – erzielen 20 bis 30% des Unternehmensumsatzes. Das Sägewerk Bichler ist Mitglied bei MH Massivholz. Dieser liegt bei etwa 2 Mio. €/J, erzählt Hannes Bichler. Andere Sparten machen jeweils etwa 5% aus. Den organisatorischen und finanziellen Überblick hat die Ehefrau des Besitzers, Gerlinde Bichler inne. Sie übernimmt auch einen Großteil des Verkaufs. Eine Ausnahme bilden die Hobelware und das Brettschichtholz. Hier beginnt das Reich des künftigen Inhabers, Hannes Bichler. Die Hobelware wird – auf Lager – aus Fichte hergestellt. Lärchen-Hobelware gibt es hauptsächlich auf Bestellung. Das Brettschichtholz besteht aus



Der Sortierkran ergreift Stämme mit geeignetem Zopfdurchmesser

DATEN & FAKTEN

BICHLER HOLZ

Geschäftsführer:	Hans Bichler
Standort:	Kobenz
Mitarbeiter:	8
Einschnitt:	10.000 fm/J, ausschließlich Fichte und Lärche aus heimischen Wäldern
Produkte:	Bauholz, Schnittholz, Hobelware, Leimholz



Die neue Multi-BV 2.0 ermöglicht ein schnelles Einstellen der Brettdicke



Hannes Bichler in seinem Reich, der BSH-Herstellung

durchgehenden Lamellen ohne Keilzinkung. Auf gute Zusammenarbeit wird im Familienbetrieb viel Wert gelegt. Das Stammespersonal ist ein eingespieltes Team, das besonders in den Sommermonaten alle Hände voll zu tun hat. **DU <**

Bildquelle: Urban